

## **Motion über die Änderung des kantonalen Personal- gesetzes betreffend Vaterschaftsurlaub**

eröffnet am 20. Juni 2011

Die SP-Fraktion fordert, das kantonale Personalgesetz so zu ändern, dass Väter Anspruch haben auf zwei Wochen Vaterschaftsurlaub mit voller Lohnentschädigung und auf weitere zwei Wochen bei 60 Prozent Lohn.

In Ländern wie Spanien, Grossbritannien, Deutschland, Frankreich und Dänemark geniessen die Väter in den öffentlichen Diensten und ihre Familien zwei Wochen Vaterschaftsurlaub. In den meisten Ländern ist es so geregelt: Wer mehr als ein Jahr bei einem Arbeitgeber angestellt ist, erhält zehn Tage bezahlten Urlaub und weitere Wochen mit kleinen Lohneinbussen.

Die Zeiten haben sich geändert und damit auch die Rollen der Männer, namentlich jene der Väter. Immer mehr Männer wollen sich intensiv ihren Familien widmen und vor allem in den ersten Wochen nach einer Geburt für Mutter und Kind voll und ganz da sein. Darum ist es wichtig, dass der Kanton Luzern eine Vorreiterrolle übernimmt, die Dauer des Vaterschaftsurlaubs auf zwei Wochen erhöht und den Bezug zweier weiterer Wochen ermöglicht, jedoch mit einer finanziellen Einbusse.

Was bei der Migros als zweitgrösstem Arbeitgeber im Kanton Luzern gut ist, kann auch für die Mitarbeitenden des Staates nicht schlecht sein.

*Suntharalingam Lathan*

Candan Hasan

Zopfi-Gassner Felicitas

Pardini Giorgio

Mennel Kaeslin Jacqueline

Lötscher-Knüsel Trudi

Odermatt Gemperli Marlene

Fanaj Ylfete

Truttmann-Hauri Susanne

Beeler Gehrler Silvana

Roth David

Dettling Schwarz Trix

Lorenz Priska

Krummenacher Martin